

Leuchtturm Rundblick

... im August 2008



Ein neues Gebäude für das Hillside College

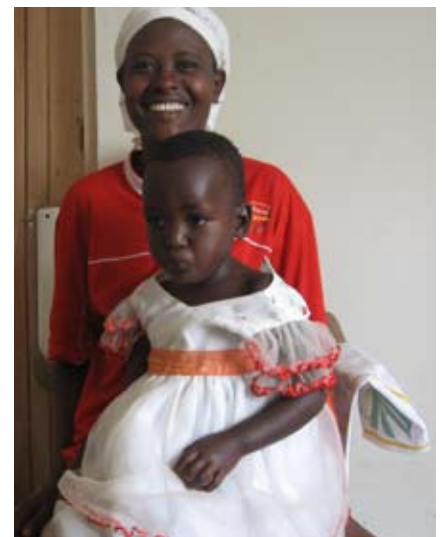
So beginnt es immer:
Die erste Steinreihe ▼

Unsere diesjährige Aktion in Afrika führte uns wieder an das Hillside College Mityana. Insgesamt 21 Leute aus Deutschland und Österreich halfen am Bau einer Mehrzweckhalle für die Schule. Während die meisten auf der Baustelle beschäftigt waren, arbeiteten eine Ärztin und drei Krankenschwestern in der Klinik. Kurz vor Ende der Aktion gab es einen Ausflug in ein malerisch gelegenes Gebiet im Südwesten von Uganda. Die Bilder geben einen Eindruck von dem, was wir erlebt haben. ■



Alle fassen mit an: Schüler helfen am Bau ▼

Wartende Patientinnen in der Klinik ▼



„Wir wollen nicht für euch angeln gehen, sondern euch das Fischen lehren“

Wir haben festgestellt, dass der Schulbetrieb am Hillside College recht gut läuft. Die theoretische Ausbildung ist beachtlich, die Disziplin der Schüler gut. An der Schule herrscht eine teilweise familiäre Atmosphäre. Es gibt noch Herausfor-

derungen, die wir angehen müssen. Unter anderem fehlen Schulbücher und Experimentierausrüstung für Chemie, Bio und Physik, was in Uganda sehr teuer ist.

Im Bereich der Landwirtschaft gibt es die größten Reserven. Das Schulgelände umfasst unter anderem mehrere Hektar landwirtschaftlich nutzbares Land. Bis jetzt ist nur ein kleiner Teil davon kultiviert. Ein Farmmanager könnte Abhilfe

schaffen. Aber solch eine Person ist schwer zu finden. Wer hätte Interesse für eine Zeit nach Uganda zu gehen, um zu helfen? Ein Ziel der Schule ist es, Schüler zu Selbstversorgern zu machen, statt zu Leuten die ständig auf fremde Hilfe angewiesen sind. Gerade in einer Zeit, in der Lebensmittel immer teurer werden, was auch in Uganda die Ärmsten hart trifft, sind Landwirtschaftskennnisse sehr wichtig. ■



Ein kleiner Patient wird versorgt ▲



Eingeschafen ▲

▼ Kinder einer Schule in Kabale



Während der Bauaktion waren einige Teilnehmer in dem Dorf Kajogi. Otto Horstmann hatte dort einen Kontakt zu einer Familie, die in großer Armut lebt. Ihr Haus fällt fast ein. Otto hätte es am liebsten an Ort und Stelle repariert. Aber der Umfang der Arbeiten und die begrenzte Zeit ließen das nicht zu. Deshalb haben wir uns entschieden Geld zu sammeln. Sobald 1000 Euro für das Baumaterial zusammen gekommen sind, werden die Schüler wieder zu einer Bauaktion aufbrechen, um ein neues Haus zu errichten. Die Teilnehmer sammelten schon etwas mehr als die Hälfte der benötigten Summe! ■

Monika und Margret
zu Besuch bei neuen Freunden ►





◀ Eine schwere Arbeit: das Aufsetzen der Fensterstürze

▲ Gute Stimmung beim Ausflug ... und immer hervorragender Service durch die Händler am Bus ▼



Dürfen wir mal deinen Bart anfassen?



... und deine Haare?



▼ Gruppenfoto am Äquator

▲ Der Bunyonyisee ist bis zu 900 Meter tief und befindet sich 1.950 Meter über dem Meeresspiegel



Bibeln für Schüler

Die Schüler am Hillside College haben sich gefreut, dass sie 2007 eine eigene Bibel bekommen haben. Das war durch spezielle Spenden möglich geworden. Andere, die seit Anfang 2008 neu an der Schule sind, würden auch gern dieses Buch besitzen. Vielleicht gibt es wieder Menschen, die es ihnen möglich machen?



Die Dorfbevölkerung rund um unsere Schule ist sehr arm. Am Hillside College überlegt man sich immer wieder, wie man diesen Menschen helfen kann. Die Schüler bringen ab und zu kleine Geschenke in Form von Lebensmitteln zu den Hilfsbedürftigen in der Nachbarschaft. Unsere kleine Klinik versorgt Menschen mit Medikamenten und natürlichen Heilmitteln. Leider fehlt es an ausreichendem sauberem Trinkwasser. Viele Dorfbewohner müssen mehr als einen Kilometer zu einer Wasserstelle zurücklegen um dann dort anzustehen, bis man seinen Kanister füllen kann. Inzwischen sind Stellen im Dorf gefunden worden, wo Brunnen gegraben werden könnten. Die Kosten für die Arbeit, das Material inklusive Betonabdeckung und Handpumpe belaufen sich auf 2100 Euro pro Brunnen. Jeder Brunnen ist ein großer Beitrag für Menschen, die für das wichtigste Lebensmittel entweder lange Wege in Kauf nehmen oder nahegelegenes verschmutztes Wasser verwenden. ■

Die letzte Aktion:

▼ Richten des Dachstuhl



▲ Unser neu gebautes Haus heute



Zufällig beim Spaziergang am Victoriasee entdeckt: eine adventistische Taufe ▲



▲ Nebenbei errichtet:
ein Wohnhaus für Lehrer



▲ Worüber Björn und Günter wohl diskutieren?

Günther und Jürgen: ►
Nachdenkliche Blicke wenige
Stunden vor der Abreise aus Uganda



Impressum:

Leuchtturm - Hilfe für Menschen in Not e.V. Alter Holzhafen 27, 23966 Wismar, www.Leuchtturm-Hilfe.de, Telefon: 07184 - 29 18 80, Fax: 07184 - 29 18 81
Layout: K. Sommerfeld, Bildnachweis: Leuchtturm M. Müller/churchphoto.de, alle anderen Fotos privat. Zahlungseingänge für Hilfsprojekte werden vom Leuchtturm e.V. ohne Abzüge in die Projekte weitergeleitet. Der Verein arbeitet ehrenamtlich. Verwaltungskosten werden ausschließlich durch Mitgliedsbeiträge abgedeckt. Wenn die Spenderadresse bekannt ist, erhalten Sie ab Euro 50 zum Jahresende automatisch eine Spendenbescheinigung zugeschickt. Vielen Dank für Ihre Hilfe!

Leuchtturm e.V.
Spendenkonto: 2 15 17 16 00
BLZ: 140 800 00, Dresdner Bank
In Österreich: Pro Homine e.V.
Spendenkonto: 5 98 08
BLZ: 3 74 82, Raiba Wolfurt